

Pressemitteilung



Berlinale 2006: Filmland Schleswig-Holstein in Topform

Lübeck/Berlin, 10. Februar 2006. Auf der diesjährigen Berlinale präsentiert sich Schleswig-Holstein in Topform: Beim Filmbrunch am 13. Februar 2006 in der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund verleihen der Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, Christine Berg (MSH) und Bernd-Günther Nahm (Kulturelle Filmförderung) Preise für herausragende Leistungen an zwei Schleswig-Holsteinische Filmschaffende.

„Ich freue mich sehr, dass unsere kreative Schar von Autoren, Regisseuren und Produzenten aus Schleswig-Holstein 300 Medienleute dazu bewegt, an dieser Veranstaltung teilzunehmen“, sagt Christine Berg mit Blick auf die Teilnehmerliste. Zugesagt haben Fatih Akin (Regisseur), Lars Jessen (Regisseur), Bernd Saxe (Bürgermeister Hansestadt Lübeck), Katharina Trebitsch (Produzentin), Wim Wenders (Regisseur), C. Cay Wesnigk (Regisseur), Albert Wiederspiel (Filmfest Hamburg), Regina Ziegler (Produzentin) und viele mehr.

Der Schauspieler und gebürtige Kieler Axel Milberg – im Norden auch als Kommissar Klaus Borowski unterwegs – wird beim vierten Empfang zur Berlinale das Filmland Schleswig-Holstein vorstellen. Der Ministerpräsident zeichnet gemeinsam mit Christine Berg und Bernd-Günther Nahm zwei Regisseure und Produzenten aus, die durch ihre erfolgreiche Arbeit das Profil des nördlichsten Bundeslandes als Filmstandort geschärft haben. Durch das Programm wird die NDR Moderatorin Laura Lange führen. Gemeinsame Veranstalter sind der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, die Kulturelle Filmförderung und die MSH Gesellschaft zur Förderung audiovisueller Werke in Schleswig-Holstein mbH.

FOCUS Germany – erstmalig mit der MSH

Unter den großen deutschen Filmfördergesellschaften, die sich seit 1990 in dem Dachverband FOCUS Germany zusammengeschlossen haben, befindet sich jetzt auch die MSH. Auf der Berlinale präsentiert sich der Verbund im Martin-Gropius-Bau auf Stand 14.

Wettbewerbsbeiträge von Detlev Buck und Lars Büchel

Auf der Berlinale werden zwei Filme von Filmschaffenden aus Schleswig-Holstein gezeigt: Detlev Bucks Film „*Knallhart*“ beschreibt den sozialen Abstieg eines jungen Mannes in Berlin. Der gebürtige Kieler Lars Büchel wagt gemeinsam mit Friederike Jahn, Sebastian Stern, Jens Schillmöller und Lala Nalpantoglu ein Experiment mit seinem 25minütigen Episodenfilm „*Nichts weiter als*“. Der Film mit den Darstellerinnen Fritzi Haberlandt, Pia Koch und Emilia Schüle läuft am 17. und 18.2. im Festival.

„Aufblende“ - Kooperation Filmförderung Hamburg und MSH

Zur Berlinale erscheint die Zeitschrift „*Aufblende*“ erstmalig gemeinsam von FFHH (Filmförderung Hamburg) und MSH. Neben diesem bundesweit vertriebenen Newsletter arbeiten die beiden Institutionen außerdem bei der wechselseitigen Anerkennung von Regionalförderung sowie der gemeinsamen Vermarktung der Standorte zusammen.

Die MSH unterstützt Filmschaffende von der Drehbuchentwicklung über die Produktion bis hin zur Veröffentlichung von Kurz-, Fernseh- und Kinofilmen sowie Hörfunkprojekten in Schleswig-Holstein. Darüber hinaus fördert sie das Bundesland als Drehort und die Aus- und Fortbildung seines Filmnachwuchses. Gesellschafter sind der Norddeutsche Rundfunk (NDR) und die Unabhängige Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR).

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.mshfoerderung.de

*Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Medienbüro Uta Fliegel,
Telefon: 0172-4554953, E-Mail: presse@mshfoerderung.de*

Fotos der Preisträger mit Laudatoren sowie weitere Bilder von der Berlinale werden am 13. Februar 2006 direkt an Sie versendet. Wenn Sie noch nicht im Presseverteiler der MSH sind, schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an presse@mshfoerderung.de